

«Dialoggruppe Gsteig» Zusammenfassung der Sitzung 4 vom 30.04.2019

An der vierten Sitzung der «Dialoggruppe Gsteig» wurden unter anderem die folgenden Themen behandelt:

- **Prüfung weiterer Campus-Standorte in Burgdorf:** Die Gruppe stellt die Frage, ob neben dem Gsteig auch weitere Areale in Burgdorf für die Ansiedelung der Technischen Fachschule (TF) geprüft worden sind.

Im damaligen Verfahren um die Standortwahl der Berner Fachhochschule (BFH) – Bern, Burgdorf, Biel – wurde die Burgdorfer Variante mit den drei Arealen Gsteig, Ilcoweg und «Aebi-Areal» geprüft. In der Gesamtevaluation siegte die Variante Teilkonzentration Bern und Biel. Das geht aus zwei Berichten des Regierungsrats zur Standortkonzentration der BFH hervor.

Nach dem Entscheid des Grossen Rats, die BFH in Bern und Biel zu konzentrieren, wurden die Varianten zur Nachfolgenutzung der BFH auf dem kantonalen Areal Gsteig erarbeitet. Im Grundsatzbeschluss vom 1. Juni 2016 hat sich der Grosse Rat für die Nachnutzung des bisher von der BFH genutzten kantonalen Gsteig- Areals durch die TF Bern und die Schaffung des TecLab am Ilcoweg ausgesprochen.

Die Quartiervertreterinnen und -vertreter bedauern, dass im Gegensatz zur Konzentration der Fachhochschule für die TF neben dem Gsteig nicht auch andere Standorte in Burgdorf einer differenzierten, sorgfältigen Prüfung und Evaluation unterzogen worden sind.

Die Kantonsvertreter argumentieren, dass sie einen Entscheid des Kantonsparlaments umzusetzen haben. Eine Änderung des Standorts Gsteig kann nur auf politischer Ebene erfolgen.

- **Beitrag Dialoggruppe zur Wettbewerbsausschreibung:** Der Beitragsentwurf der Quartiervertretung zur Wettbewerbsausschreibung wird kurz besprochen. Noch immer fehlt das Kapitel der kantonalen Denkmalpflege zur Würdigung des Quartiers.
- **Verkehrerschliessung.** Die Gruppe hat einen Vorabzug der Verkehrsstudie «Potenzialstudie Bildungscampus Burgdorf» (siehe pdf) vom 24.04.19 erhalten. Als Auskunftsperson ist der Studienautor anwesend. Er beantwortet die Fragen der Quartiervertretung. Thematisiert werden unter anderem: Methodik, Verkehrsaufkommen im Quartier, Parkplätze, Anlieferung, Kreuzungsmäner, Ausweichstellen an der Technikumstrasse zum Beispiel zum Kreuzen von Lastwagenwagen, Wegfahrt von Lastwagen über die Metzgergasse.

Generell zeigen sich die Quartiervertreterinnen und -vertreter skeptisch zur Verkehrerschliessung. So wird zum Beispiel die vom Verkehrsexperten vorgeschlagene Kreuzungsstelle etwa in der Mitte der Technikumstrasse West angezweifelt. Nach Meinung der Quartiervertretung sind für ein gefahrenloses Kreuzen mehr als eine Ausweichstelle nötig. Dazu müssten Bäume gefällt sowie Sitzgelegenheiten und Parkplätze aufgegeben werden. Für die Quartiervertretung sind bezüglich Verkehr noch viele Fragen offen, die mit der Stadt Burgdorf zu klären sind. Die Stadtvertretung sichert zu, all diese Fragen zusammen mit dem Quartier zu besprechen.

